

Theorie und Praxis

Die Koalitionsparteien haben sich darauf geeinigt, den Hilferding-Entwurf einseitlich der Revision zu unterwerfen...

Am 20. April 1928 war im Vorwärts fett gedruckt folgendes zu lesen:

Der Ueberlastung der Massen muß ein Ende gemacht werden. Deshalb verlangt die Sozialdemokratie

- 1. weitere Ermäßigung der Lohnsteuer, so daß alle Reinen Einkommen befreit werden;
2. völlige Befreiung der Umsatzsteuer;
3. Abschaffung der Zuckersteuer und aller sonstigen Steuern auf den lebensnotwendigen Verbrauch;
4. Senkung der Jobbelastung durch Abkehr von der Hochkonzessionspolitik des Bürgerblods.

Seitdem diese Versprechungen das geduldige Vorwärts-Papier schmälerten, ist ziemlich genau ein Jahr verstrichen. Ein Jahr, in dem die Sozialdemokratie als härteste Regierungspartei genügend Zeit hatte, um ihre vier Finanzforderungen im neuen Etat Wirklichkeit werden zu lassen...

1. Die Lohnsteuer ist nicht ermäßigt.

Jedem von dem Sozialdemokraten Hilferding mit 1,3 Milliarden höher eingeleitet worden als selbst die vom Reichstag angenommene Verz Br ü n i n g. Diese Bestimmung, daß die Lohnabzugssteuer gekürzt werden solle, wenn sie in drei Monaten hintereinander mehr als je 100 Millionen einbringe...

2. Die Umsatzsteuer

ist nicht nur nicht „völlig befreit“ worden (wie es der Vorwärts vor Jahresfrist versprach), sondern höher als unter dem Bürgerblod. Sie beträgt nach dem Haushaltsantrag Hilferdings 1120 Millionen, während die entsprechende Summe der Marx-Revell-Regierung nur 1060 Millionen, also 70 Millionen weniger, ausmachte.

3. Statt, wie angefangen, die Zuckersteuer abzuschaffen...

hat die Sozialdemokratie im neuen Etat durch ihren Finanzminister 150 Millionen, 10 mehr als der Bürgerblod, für diese Zuckersteuer verbucht. Und weil wir hier gerade bei den Steuern aus dem lebensnotwendigen Verbrauch sind, deren radikale Befreiung der Vorwärts versprach, sei gleich darauf hingewiesen, daß durch die Zuckersteuer (190 Millionen) 80 Millionen und durch das Spiritusmonopol (360 Millionen) 90 Millionen mehr aus den Massen erprecht werden. Kurz und schlicht: die Verbrauchsteuern sind im neuen Etatjahr nicht abgehafft. Sie sind nicht einmal auf dem alten Stand geblieben, sondern selbst bei Berücksichtigung der neuen Vereinbarungen um insgesamt 310 Millionen an Höhe erhöht.

4. Die Zölle werden nicht gekürzt, sondern erhöht.

Das ist die Wahrheit. Die Wahrheit ist, daß der neue, von vier sozialdemokratischen Ministern und der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion gedeckter Etat sprunghaft die von den Wertarbeitenden auszubringenden Summen gesteigert und in gleichem Maße die Steuern des Volktes gesteigert hat. Denn durch die vor wenigen Tagen erfolgte Revision des Hilferding-Entwurfs, die im interfraktionellen Ausschuss von den Koalitionsparteien beschlossen wurde, ist der bekümmerten Klasse ein direktes Steuerergösschen von 154 Millionen Mark gemacht worden. Und zwar sind fallen gelassen die Erhöhung der Vermögenssteuer mit 104 Millionen Mark, die Erhöhung der Erbschaftsteuer mit 20 und 30 Millionen Mark durch Abzugsfähigkeit des Verlustabzuges bei der veranlagten Einkommen- und Körperschaftsteuer.

Und nun, nach dem Vergleich der Worte des Vorwärts vor einem Jahre und der Handlungen der sozialdemokratischen Führerkügel, muß folgendes gesagt werden: Es ist ausgezeichnet, wenn eine Partei die finanzielle Entlastung des arbeitenden Volkes und der Befreiung des Volktes das Wort redet. Sämtlich allerdings, wenn es nur bei den Worten bleibt. Verbrecherlich aber, wenn die Taten dieser Partei in kritischem Gegensatz zu ihren Wahlversprechungen stehen.

Ja, dieser Jehu-Milliarden-Entwurf, von dem mehr als zwei Drittel den proletarischen und halbproletarischen Elementen aufgebürdet werden, ist die entscheidende Sicherung der kapitalistischen Diktatur. Denn in diesem Reformetat sind 108 Millionen für den Machtapparat der Kapitalisten, für Heer, Marine, Polizei, einschließlich der Abfindungen und Renten für die neue Wehrmacht eingeseht. Eingeseht von den Sozialdemokraten Hilferding und Schöppin, der ja gerade den Wehretat gemeinsam mit Groener ausgearbeitet hat. Den Arbeitern nichts, den Besitzenden und ihren militärischen Schutzorganisationen alles. So will es der sozialdemokratische Finanzminister. So wollen es die kapitalistischen Parteien bis zu den

Deutschnationalen in der nächsten Woche Gesetz werden lassen.

Dabei spielt das Reparationsproblem noch eine ganz besondere Rolle. Wir haben gestern bereits an dieser Stelle auf die Forderung des bekannten englischen Finanzfachverständigen Keynes nach Herabsetzung des gegenwärtigen Satzes der deutschen Löhne zur Erleichterung der Ausfuhr als „Lösung“ des Reparationsproblems hingewiesen. Eben dasselbe hat dieser Tage auf der Hauptversammlung der Halleischen Bergwerksvereine der Obersteuerrat Walter Jung der Berliner Börsen-Zeitung unter dem Beifall der Zechenbarone betont:

Die innenpolitische Seite des Reparationsproblems bleibt eben für uns die wichtigste. Wenn wir weiterhin die „Erfüllungspolitik“ betreiben, daß die Reparationslasten von den breiten Massen auf den Reih und das Kapital abgemälzt werden, wird in absehbarer Zeit eine Reparations-erfüllung überhaupt nicht mehr möglich sein. Nur wenn es gelingt, die Wirtschaft produktiver und rentabler zu gestalten und die Kapitalbildung zu verstärken, besteht eine Aussicht auf Erfüllungsmöglichkeiten.

Diese Worte lassen an Klarheit und Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig und sagen der deutschen Arbeiterschaft, daß sie sich gefaßt machen muß auf eine doppelte Offensive

des Kapitals: den Angriff auf die Löhne und den Versuch, die Steuerfahne noch weiter auszuweichen.

Zum Glück ist das Proletariat in der Lage, genügend Kräfte zu entwickeln, um diesen Vorkäufen der Bourgeoisie und SPD-Führer unbedingten Widerstand entgegenzusetzen. Und es ist höchste Zeit, jetzt diesen revolutionären Widerstand allüberall zu entfachen.

Was die Stände geschlagen hat, lagen der deutschen Arbeiterschaft die Demonstrationen der sozialdemokratischen Polizeipräsidien in den großen Städten Deutschlands, die Verbotsdrohungen gegen die proletarischen Organisationen. Durch einen Kreuzzug der SPD-Führer zur Vernichtung der kommunistischen Partei, ihres Jugendverbandes und des Roten Frontkämpferbundes soll die Unverletzbarkeit der kapitalistischen Diktatur garantiert und jeder Angriff auf sie unterbunden werden. So tun die Chefs des Staats- und Behördenapparates alles, um dem wertvollen Volk die Augen darüber zu öffnen, wer wirklich sein Interessenvertreter ist:

die kommunistische Partei.

Sie blätzt Marx und ruft das arbeitende Volk zum Angriff gegen die Regierung des Krieges und des Hungers auf!

Hugenberg's faschistisches Diktaturprogramm

Einheitsfront Stahlhelm-Hugenberg-Hilfer

Am Dienstag sagte in Berlin der deutschnationale Parteivorstand Hugenberg referierte und legte schon wiederholt propagiertes Reformprogramm vor. Gegen den Widerstand der deutschnationalen Gewerkschaftsvertreter, die sich erst vor einigen Wochen unter dem Druck ihrer Anhänger gegen die sozialreaktionären Diktaturpläne Hugenberg's - wenn auch nur zum Schein - ausgesprochen hatten, nahm der Parteivorstand das Hugenberg'sche Diktaturprogramm an.

Der Kern desselben liegt in der völligen Ausrichtung der Regierung eines faschistischen Direktoriums mit dem Reichspräsidenten an der Spitze. Nichts anderes bedeutet die Forderung des Hugenberg-Programms, das in seinem ersten Punkt die Aufhebung des § 54 der Reichsverfassung fordert, und verlangt, daß in Zukunft nur der Reichspräsident die Reichsminister ernennen und abberufen darf. Dasselbe wird auch für die Länder gefordert. Zwischen den Regierungen des Reichs und Preußen sollen Verordnungen eintreten. Der Reichspräsident soll zugleich preußischer Staatspräsident werden. Am den partikularen, regionalen Forderungen der einzelnen Länder à la Bayern, Württemberg usw. entgegenzukommen, sollen die gesamten Aufgabengebiete, die innere Verwaltung und das Justizwesen dem Reich entsprochen und ausschließlich den Ländern zugewiesen werden. Die wirtschaftlichen Ministerien sollen dagegen beim Reich verbleiben, das heißt noch mehr als bisher durch die Sozialdemokraten mit Hilfe des kapitalistischen Schlichtungsapparates getan wurde. In Zukunft mit diktatorisch-faschistischen Methoden die Kämpfe der Arbeiterschaft um Lohn und Brot niederge schlagen werden!

Dies nur ein paar Beispiele aus dem laubereichen Reformprogramm der Deutschnationalen Volkspartei, das Hugenberg vorerst nur als ein „Reformprogramm zur Überwindung des schlimmsten Augenblicks“ bezeichnet. Es dürfte also in der Praxis noch viel besser kommen. Tatsächlich hat die Arbeiterschaft alle Ursache, die Augen offenzuhalten. Daß die Verwirklichung der deutschnationalen faschistischen Diktaturpläne kein „leeres Dirteplätzchen“ ist, wie es die bürgerliche und auch sozialdemokratische Presse hinzuhellen beliebt, darüber kann kein Zweifel sein. Ganz planmäßig verläßt Hugenberg seine Front, um im gegebenen Augenblick sein Diktaturprogramm zu verwirklichen. Seine engen Verbindungen mit dem Stahlhelm sind hinlänglich bekannt. Jetzt sind zu ihm auch noch die Nationalsozialisten unter Führung Hitler's gestochen. Ein Artikel des Stahlhelm-Führers Eduard Stabiler im hannoverschen Stahlhelmorgan, betitelt: „Die wahre Front 1929“ macht darüber folgende interessante Mitteilungen:

Nun entsteht die Frage, ob die deutsche Rechte zurzeit in vollem Maße als politische Front erfaßt werden können.

Entsetzliches Eisenbahnunglück in Rumänien



Auf der kleinen rumänischen Station Babot hatte sich, wie wir berichteten, ein entsetzliches Eisenbahnunglück ereignet. Ein Güterzug entgleiste bei diesem Schneeeisberg infolge falscher Weichenstellung kurz vor der Station und stürzte den hohen Bahndamm hinab. Die Folgen waren furchtbar. Die Lokomotive, der Tender, der Postwagen und drei Personenwagen wurden zertrümmert. Die Zahl der Toten betrug mehr als 20, die der Verletzten über 40. Diese Aufnahme ist das erste Bild vom Unglück.

Schafft Wahlpulver für Liste 5

Erster Roter Sammelsonntag am 14. April 1929 Mobilisiert zur Wahlarbeit alle Mitglieder der Partei und sympathisierend!

Arbeiterport

Den Weltmeister ausgepfiffen

Der Franzose Raquet, von Beruf Weltmeister im Gewicht...

Handballport

Handballport im 8. Bezirk am Sonntag den 14. April

Neißbach, Sehmansdorf 1 - Reichenbach 1, Schmalzschlöder...

Kus Organisationen und Vereinen

3. Gruppe, Sonntag den 12. April um 20 Uhr: Turnverein...

Waffen- und Sportvereine, Sonntag den 7. 4. Letzte...

Waffen- und Sportvereine, Sonntag den 14. April: Jagdsport...

KPD Bezirk Ostsachsen

Adresse: Siegfried Rüdell, M. d. R., SEKRETARIAT Dresden-Altstadt, Columbusstraße 9

Jung-Spartakus-Bund

Sonntag den 14. April, Sonntag den 14. April um 10 Uhr...

Umtliche Bekanntmachung

Die Wählerverzeichnis für die am 12. Mai 1929...

Das Programm der Kommunistischen Internationale...

Strick-Kleider, Damen und Mädchen, Turnanzüge, Ritschels, Sozialgeschäft, Pirna...

1. Klasse Brennabor, DAS BESTE RAD DER WELT, Genügt auch Ihren Ansprüchen

Und jedes Jahr im Lenz, Neue Modelle, Neue Farben, Neue Preise

Cigarren, Rein Usarano für Wiederverkäufer!...

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei, WILHELM LEONHARDT

Grammophone Schallplatten, Grammophon-Platten-Zentrale

A. Müllers Bäckerei und Café Zehista

Gustav Walther, Zehista, Spezialität: Selbstgelegerte Eier...

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz, Für den HAUSPUTZ

Seifen u. Waschmittel, Beste gelbe Kernseife...

Haushalt-Seifen, Effenbeinseife „Elefant“...

Seifenpulver und Waschmittel, Seifenpulver „Schwan“...

Putz- und Scheuermittel, Scheuermittel „Alu“...

Behnerwachs, Auf den vollen Betrag vorstehender Preise...

Mag Müller & Göpitz, Fahrradhaus Kurt Frömmel...

zur Souvenierausgabe
 Sie treffen uns am
 Osterstraße 21, 1045
 Au erscheinen, 19 Uhr
 Pflanzung erdbeer-
 ung. Treffen 19 Uhr
 Pflanzung, 19 Uhr
 ag mit Gärten. Er-
 scheinen ist 19 Uhr
 ch Burthardswalde,
 getroffen.
 er Voffetter? Nicht
 Die anderen
 bel Nam. Grab ch
 und
 e Profestammstübchen
 möhnen, treffen 19
 erammlung 19 Uhr
 attung (C. R.)
 erm. Osterstraße 10
 itigleberverammlung

ung
 Tai 1929 (attin)
 I 1929
 der geordneten
 1-12 Uhr - zur
 ollständigkeit der
 elegungsfritt hier

rlitz

Z

tel

aten ist
 auf ge-
 artesten
 ist

30 u. 15 d
 tück 20 d
 32 d
 120 d
 40 u. 35 d
 paket 45 d
 tück 75 d
 20 u. 60 d
 90 u. 50 d
 tück 45 d
 tück 55 d

tel

tück 8 d
 tück 12 d
 paket 15 d
 paket 15 d
 paket 20 d
 60 u. 25 d

e45u. 25 d
 D 25u. 20 d
 gelb. 35 d
 Dose 35 d
 gelb. 45 d
 Tube 45 d
 usche 65 d
 k. 25u. 20 d

60 d

aufe-

ns

omme) Zenisia
 n-Fahrräder
 stattet
 ligt ausgeführt

Weiß

Verleumdung Miaden Stojanow

Die physische Vernichtung des heidenhaften
 Führers Miaden Stojanow, über dessen Schicksal
 Nachrichten zu erhalten sind, genügt den bulgarischen
 Feinden nicht.

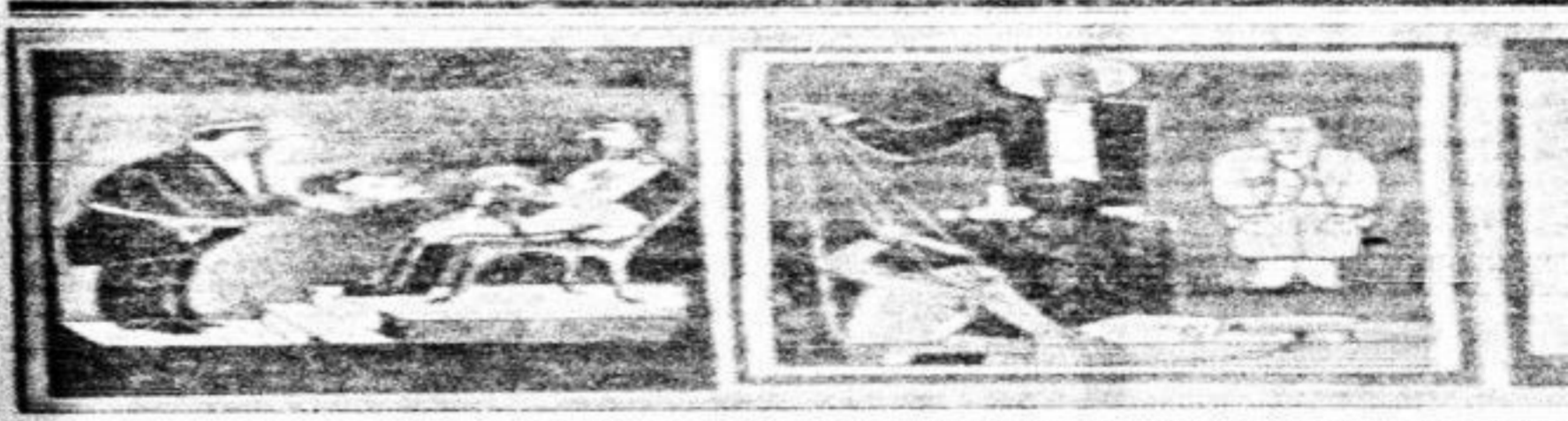
Der Berliner Vorwärts, Organ der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, bringt in seiner Nummer 4. April eine Notiz, in der er mitteilt, daß nach dem Bauernparteilers und ehemaligen Ministers Schewski, der „seit drei Jahren vergeblich gesucht u



Wald in die Bulgariensche „Bulgariensche Bestrafung“

man ihn aus dem Fenster gestürzt hat, um einen
 mord vorzutauschen und die Folgen der Folterung
 beden, soll er jetzt vor den Arbeitern auch noch a
 „entlarvt“ werden.

Der ehemalige Minister Smartschewski ist seit
 bekannt als einer der besten Verleumder, den
 Mittel recht ist, um den Führern der Arbeiter
 gariens etwas anzuhängen. Und es ist bezeichnend
 Tage verhaftete Miaden Stojanow, der die bulgarische



Der deutsche Normalbürger

Von bösen Menschen wird oft die Frage aufgeworfen
 denn eigentlich der vielgerühmte deutsche Normal-
 bürger beschaffen sei?

Im einem riesenpflanzenden Bedürfnis abzuhelfen
 hiermit einen solchen echten deutschen Normalbürger
 Gottgetreu Wachsulle war im Ehebett gezeugt und
 getauft, zweimal mit Erfolg gekrönt und konfirmiert
 zwei Jahre treu seinem Kaiser und wurde dann Wirt
 Kriegerveteran.

Er heiratete ein braves Weib, selbstverständlich
 getraut, und zeugte mit ihr drei Söhne, die er in
 Gott und in Ehrfurcht vor dem angestammten Kaiser
 Als der Krieg ausbrach, schenkte er alle drei Söhne be-
 lände, und sie starben mit Gott und für Kaiser und
 Vaterland.

Sein Weib starb an Kummer und Unterernährung
 Seine Ersparnisse legte er in Kriegsanleihe an
 die nie wieder.

Dies alles aber konnte seine treudeutsche Gemüts-
 keinen Glauben an die gottgewollte Ordnung nicht
 machen. Er versuchte die Revolution und verabsch-
 Novemberverbrecher. Sein Herz blieb schwarzweithre
 wählte stets Kramm, deutschnational.

Als die Zeiten immer schlechter wurden, ging je-
 Geschäft immer mehr rückwärts, so daß er zuletzt nicht
 Wirt mehr zahlen konnte.

Da warf ihn der Wirt hinaus.
 Als seine Möbel im Hausflur standen, kam der
 hunaobeamte vom Finanzamt und pfändete sie. Da
 immer noch nicht zur Bezahlung der rückständigen Steuer
 308, er ihm auch das Hemde aus.

Da hat Wachsulle ganz bescheiden, daß man ihm da-
 mens die letzte Ausgabe vom Berliner Volksanzeiger
 möge, um seine Blöße zu bedecken.

Die Bitte wurde ihm gewährt.
 Da legte er sich hin, bedeckte sich mit dem Volksan-
 und hauchte seine treue deutsche Seele aus.
 Friede seiner Asche! (Eulens)

Wieder
1 Waggon

Linoleum

Linoleum II. Wahl mit unbedeutenden Fehlern unter Preis!

Linoleum-Granit, 195 und 190 cm breit, ca. 3,3 mm stark, II. Wahl, qm.	6 ⁰⁰	Linoleum, 200 cm breit, Inlaid, mit unbedeut. Fehlern, Parkett- und moderne Must., qm.	5 ⁹⁵
Linoleum-Läufer, durchgehendes Muster, ausgerollt, 110 cm breit, 7,70, 67 cm breit	4 ⁶⁵	Linoleum-Läufer, bedruckt, II. Wahl, 110 cm be., 4,50, 90 cm breit	2 ⁶⁵
Stragula, der billige Fußbodenbelag für jedermann, 200 cm breit, neueste Muster, mit Fehlern, qm.	1 ⁹⁵	Linoleum-Teppiche, m. Fehlen, Gr. 200/300, 18.-, Gr. 200/250, 15.-, Gr. 150/200, 12.-, qm.	10 ⁵⁰
Linoleum, 200 cm breit, bedruckt, schöne Muster, mit kleinen unbedeutenden Fehlern, II. W., qm.	3 ⁸⁰	Linoleum-Teppiche, bedruckt, unbedeut. Fehl., 200/300, 22.-, 200, 250, 120, 120/200, 12.-, qm.	13 ³⁵

Sonder-Angebot:
Linoleum-Brücken, durchgehend. Muster, zu vielen Teppichen passend, 100/200, besonders preiswert.



Linoleum-Läufer, bedruckt, 133 breit, 6.15, 110 breit, 5.05, 90 breit, 4.00, 67 breit, 2.95, 60 breit	2 ⁶⁵	Linoleum-Läufer, durchgehendes Muster, 110 cm breit, 8.95, 90 cm breit, 7.30, 67 cm breit	5 ³⁵
Granit-Läufer, durchgemust., 133 cm breit, 7.90, 110 cm breit, 6.60, 90 cm breit, 5.35, 67 cm breit	4 ⁰⁰	Linoleum, Granit, 200 cm breit, praktische Farben, ca. 3,3 mm qm, 7.35, ca. 2,4 mm, 5.90, 2 mm	5 ⁴⁰
Linoleum, 200, 250 und 200 cm breit, bedruckt, in Perser-, modernen und Blumenmustern, qm.	4 ²⁰	Linoleum, Inlaid, 200 cm breit, herrl. Perser- u. mod. Muster, qm. 10.15, 8.45, ca. 2 mm stark	7 ²⁵
Linoleum, einfarbig, 200 cm breit, grau, blau, grün und rot vorrätig, in braun	4 ⁴⁵	Linoleum-Teppiche, bedruckt, 300/400, 70.80, 250/350, 51.70, 200/300, 31.75, 200/250, 26.40, 150/200	15 ⁵⁵
Tisch-Linoleum, 100 cm br., Granit, durchgemustert, per Meter, 5.35, einfarbig grün per Meter	4 ⁶⁵	Linoleum-Teppiche, durchgemustert, Gr. 200/300, 53.00, Gr. 200/250, 44.00, Gr. 150/200, 26.50	26 ⁵⁰

RENNER

AMALTMARKT

STRAGULA

der preiswerte Fußbodenbelag für jedermann

reiche Auswahl neuester produktionsfrischer Muster:

200 cm	110 cm	90 cm	67 cm	50 cm
2.25	2.90	2.35	1.75	1.60

Heute

Rofer Presseabend

Freitag, den 12. April, im Künstlerhaus, Grunaer Str.

Programm:

1. Einleitung Rofer-Blasorchester
2. Rote Raketen / Neues Programm / Ansprache: Renner
3. Aufführung des russischen Riesenspiels: „10 Tage, die die Welt erschütterten“
4. Konzert des Blasorchesters Friedrichstadt

Eintritt 50 Pf. Beginn 19:30 Uhr

Metropol-Theater, Dresden-N.

Heute Freitag, den 12. April bis Sonntag, den 14. April

Der Apache

Der König der Boulevards
Spannen der Sitte- und Sensationsfilm in 8 Akten

„Lützows wilde verwegene Jagd“
Theodor Röhrens letzte Liebe. Ein Heldenschauspiel in 7 Akten.

Ab Montag wegen Reparatur einige Tage geschlossen.

Gasthof Brodkwitz

Sonnabend, 13. und Sonntag, 14. April

Bratwurstschmaus mit Bockbierfest

Unterhaltungsmusik, Mützen gratis
Hierzu laden freundlichst ein
Paul Tränker und Frau

Wo ist die beste und gemütlichste Einkehrstätte? Bei

Bernhard Hempe

Pirna, Schuhgasse

Gute Speisen und Biere / Verkauf von Rohfleisch im Laden / Prima Wurst
Pflaumen in Dresden-Leuben, Palmstein und Neustädter Markthalde

Siedler-Verein E. V. Pirna

Mitglied des Allgemeinen Sächsischen Siedlerverbandes E. V. Dresden

An alle Siedlerkameraden und Frauen und Interessenten!

Einladung zum Kreissiedlertag

am Sonnabend, dem 13. und Sonntag, dem 14. April 1929 in Pirna
Sonnabend, den 13. April 1929, 19 Uhr, im Volkshaus „Weißes Roß“

Öffentliche Kundgebung

Reichstagsabgeordneter Pöbus, Dessau, spricht über:
„Die teure Mietwohnung und das billige Eigenheim auf eigenem Wohnland“

Sonntag, den 14. April 1929, 14.30 Uhr:

Weihe der Damaschkesstraße

in Siedlung Stadtteil Copitz
Weiherede: Reichstagsabgeordneter Pöbus, Dessau

Anschließend Besichtigung der Siedlungen im Stadtteil Copitz u. Pirna
Alle Siedlerkameraden und Frauen mit Angehörigen und Interessenten haben sich an den Veranstaltungen reslos zu beteiligen und ist Siedlerpflicht im Interesse unserer guten Sache!

Siedler-Verein E. V. Pirna

Volksthor Weinböhl und Umgegend

Mitglied des D. A. S. B. Leitung: Herr Reinhard Stöber, Corwitz

Sonnabend, den 13. April 1929
zur Feier des 25jährigen Bestehens

Großes Gesangs-Konzert

im Zentral-Gasthof Weinböhl

Mitwirkende: Fel. Störmer, Konzertsängerin, Dresden-Klotzsche, Sopran
Meißner Männer-Gesang-Verein mit Frauenchor / M.-G.-V. „Freie Sänger“, Meißner, Volksthor-Gesang-Verein, Volksthor-Frauenchor, Kötzschbroda-West, Volksthor-Brockwitz-Sängerin / Volksthor-Corwitz / M.-G.-V. Liedergreis mit gemischtem Chor, Großschöna / M.-G.-V. Einigkeit, Lommatzsch / Instrumentalkonzert der Musikfreunde Weinböhl

Nach dem Konzert feiner Bell

Rauschen während der Vorträge verboten — Anfang Punkt 19 Uhr

Olympia-Lichtspiele Copitz

Freitag, d. 12. bis mit Sonntag, d. 14. April

3 lustige Tage

So blond und schlank und lustig oben-drein, das ist die Maid

Der Wirtin Töchterlein

Ein lustiger Film von einem kleinen Müdel und ihrem Cavalier mit Picha, Kampers, Brausewetter, Jennings, Potelchins

ferner: amerik. Grotteske, Lustspiel, Ufa-
Woche Nr. 14 mit Kulturfilm
Sonntag 3 Uhr
Große Kindervorstellung

Ab gestern Donnerstag:

Elisabeth Bergner

Fräulein Else

Nach der Novelle von Arthur Schnitzler
Regie: Paul Czinner

Beginn: 4⁰⁰ 6¹⁵ 8³⁰ Orchester: W. Wilke

Annahme:

Fell-Geberet Färberei

Kahnfelder Straße 21

Restaurant Löschergarten

Verkehrslokal der Arbeiterschaft
Augsburger Str. 16 / Christoph Witschas

Lest die Arbeiterstimme!

Prinzels Theater

Ganz großer Erfolg!

Das weiße Geheimnis

Die heldenhafte Rettung der Nobile-Expedition durch Eisbrecher Krassin
Der auf den russischen Eisbrechern „Percey“, „Malygin“ und „Krassin“ und von Bord der Flugzeuge Babuschkins und Tschuchnowskis aufgenommene Film, der diese große Tat im Bilde festhält, der uns nahebringt, was dort im ewigen Eise, vollbracht wurde. Ein Meisterwerk des Tatsachenberichtes, ein einzigartiges Dokument, das jeder sehen sollte, das für jeden ein Erlebnis bedeuten wird!

Wochentags 16, 18, 19 und 20,30 Uhr

Einige Tage verlängert!

Prinzels Theater

Lichtspiele

Für Jugendliche erlaubt! Kinder nachm. halbe Preise

Sonntags 15, 17, 19 und 21 Uhr